

Die Beteiligung am EU-Projekt TNT (Trusted Network for online Trading) aus der Perspektive der Österreichischen Nationalbibliothek

The participation in the European project TNT (Trusted Network for online Trading) from the perspective of the Austrian National Library

Mag.Christian Recht, LL.M.
Österreichische Nationalbibliothek
Josefsplatz 1, 1015 Wien
Tel.: +431 53410 459, Fax: +431 53410 331
E-mail: christian.recht@onb.ac.at, Internet: www.onb.ac.at

Zusammenfassung:

Die Österreichische Nationalbibliothek ist Partner des EU-Projekts TNT (Trusted Network for online Trading), dessen Ziele kurz beschrieben werden.

Abstract:

The Austrian National Library is partner in the European Project TNT (Trusted Network for online Trading), of which the main objectives are described in short.

Eine der wichtigsten Sammlungen der Österreichischen Nationalbibliothek ist das Bildarchiv, das mit mehr als eineinhalb Millionen Objekten Österreichs größte Bilddokumentationsstelle ist. Das Kernstück des Bildarchivs bilden über eine Million Fotonegative, deren Themenspektrum von Porträts über Architekturfotografie, zeithistorische Dokumente, Alltagsbilder bis hin zu künstlerischen Aufnahmen reicht. Die graphische Sammlung umfaßt heute mehr als 500.000 Druckgraphiken, Aquarelle und Zeichnungen, die Fideikommissbibliothek, die ehemalige kaiserliche Familienbibliothek, an die 117.000 Bände.

Seit 1. September 2002 arbeitet die Österreichische Nationalbibliothek am Projekt TNT (im Internet: www.tnt-project.net) mit, einem zweijährigen EU-Demonstrationsprojekt, an dem insgesamt 8 Partnern aus den Ländern Deutschland, Italien und Österreich beteiligt sind.

Nr.	Land	Kurzbezeichnung	Charakteristik	Aufgabe
1	I	ENG	IT Company	Project Co-ordinator /Technology supplier
2	I	META	IT Company	Technology supplier / Registration Authority
3	D	E-Rel	Consulting services company	Business planning
4	I	ALI	Publisher	Content provider
5	I	ICCD	Cultural Heritage Institution	Content provider
6	I	ING	Cultural Heritage Institution	Content provider
7	D	SMPK	Cultural Heritage Institution	Content provider
8	A	ONB	Cultural Heritage Institution	Content provider

Ziel des Projekts ist es, die Effektivität eines Internet-basierten Netzwerks zur kommerziellen Nutzung und Online-Vermarktung digitaler Archive zu demonstrieren. Schwerpunkte des Projekts sind die Erstellung von Marktanalysen, die Entwicklung spezifischer Geschäftsmodelle, Content provision und die technische Unterstützung bzw. Umsetzung in der Errichtung eines solchen Netzwerks.

Vorgaben des Projekts sind die Entwicklung von Mechanismen zur Sicherstellung der Identität und Haftbarkeit der handelnden Personen, die Definition von Qualitätsstandards und die Gewährleistung der Authentizität der Produkte und der rechtlichen Gültigkeit der vorgenommenen Transaktionen (dies betrifft z.B. die Lizenzierung der Objekte und die Erarbeitung von Geschäftsbedingungen).

Da die Validierung und der Erfolg des Netzwerks auf der Verfügbarkeit großer digitaler, sowohl kulturgeschichtlich als auch kommerziell bedeutender Archive beruht, sind als Konsortialpartner wichtige Kulturinstitutionen eingebunden, die ihre digitalen Archive innerhalb sicherer Rahmenbedingungen online zu vermarkten beabsichtigen.

Die länderübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht nicht zuletzt die Abschätzung und Mitgestaltung von internationalen Entwicklungen im Bereich der Vermarktung von Kulturgütern. Die Teilnahme der Österreichischen Nationalbibliothek an diesem Projekt ist somit die logische Ergänzung zu den eigenen Aktivitäten im Bereich der Bilddokumentation und des Marketings.

Unter diesen eigenen Aktivitäten der Österreichischen Nationalbibliothek ist vor allem das Projekt „Digitales Bildarchiv“ hervorzuheben, dessen Ziel die Errichtung eines digitalen Archivs auf der Basis der vorhandenen organisatorischen Struktur der Sammlung „Bildarchiv“ war. Elektronische Bildkataloge und Präsentationen sollten die Zugänglichkeit der Objekte der Sammlung sowohl für wissenschaftlichen als auch für kommerziellen Gebrauch steigern. Der digitale Bildkatalog basiert auf dem maschinschriftlichen Zettelkatalog des Bildarchivs, der etwa 1,5 Millionen Karteikarten umfasst. Über die Webseite des Bildarchivs (erreichbar unter dem link www.bildarchiv.at) können die beschriebenen Objekte online bestellt werden.

Die Errichtung eines digitalen Archivs und die Anbietung digitaler Services erfordert einen speziell auf die besonderen Archivbedürfnisse abgestimmter Scanner (insbesondere die Berücksichtigung einer großen Variabilität der Objektgrößen, der Materialbesonderheiten sowie der konservatorischen und qualitativen Anforderungen), der vom Bildarchiv im November 2001 angeschafft wurde. Es handelt sich dabei um einen Scanner der Firma Homrich mit einer HIT-Vario Digital Kamera.

Ein weiteres wichtiges Projekt des Bildarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek ist das Projekt „Bildarchiv Austria“, dessen Ziele die Schaffung eines elektronischen Netzwerks und die Langzeitarchivierung digitaler Objekte sind. Es sind hier insgesamt vier österreichische Institutionen eingebunden, die bis Ende 2003 in Summe 40.000 Objekte online zugänglich machen. Das Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek ist Koordinator dieses Projekts, und stellt neben dem eigenen Bildmaterial in digitaler Form die gesamte technische Infrastruktur für dieses Projekt zur Verfügung.